

# Mit Leichtigkeit die Spitzenposition verteidigen

**Yamaha lanciert die Aussenborder F25G, F80D sowie F100F und sorgt damit für Aufmerksamkeit. Besonders der neue 25-PS-Motor verfügt über tolle Eigenschaften und ist mit 57 Kilo der Leichteste seiner Klasse.**

Marco Wölfli  zvg

In der Schweiz ist Yamaha bei den Aussenbordmotoren seit über 30 Jahren klarer Marktleader. Soeben hat die ProMot AG als offizielle Importeurin den 50000. Yamaha-Motor verkauft (siehe «marina.ch» 100, April 2017). Auch weltweit ist das

japanische Unternehmen führend, was die Verkaufszahlen angeht. Allerdings wurde Yamaha in der Vergangenheit von der Konkurrenz doch unter Druck gesetzt und büsste in einzelnen Bereichen an Marktanteilen ein. «Wir wollen uns zurückkämpfen», verkündete Remko Visser, Marketing & Sales Manager von Yamaha Europe anlässlich eines Medientreffens im portugiesischen Montargil. Und ergänzte: «Gerade der neue 25er wird ein gutes Argument sein.» In Europa verzeichnet Yamaha seit 2013 zudem wieder ein leichtes Wachstum und profitiert zusätzlich vom allgemeinen Trend zu Aussenbordmotoren.

## Zuverlässiger Elektro-Start

Pünktlich zum Saisonbeginn lanciert Yamaha nun die neuen Aussenborder-Modelle F25G, F80D und F100F, welche neue Massstäbe setzen sollen. Insbesondere der 25-PS-Motor hat das Zeug dazu, Bootsbesitzern echten Mehrwert zu liefern. Das auffälligste Merkmal des F25G ist sein verhältnismässig geringes Gewicht. Mit nur 57 Kilo inklusive Propeller ist er der leichteste Aussenborder seiner Klasse. Die Optimierung gegenüber dem bisherigen Yamaha F25D ist beeindruckend: Um satte 25 Prozent, beziehungsweise 20 Kilo, konnten die Ingenieure das Gewicht reduzieren. Und im Gegensatz zu grösseren Motoren spielt das Gewicht in dieser Leistungsklasse eine wichtige Rolle. Gerade wenn der Motor

an leichten Schlauch- oder Alubooten montiert wird, ist das geringere Gewicht entscheidend für die Performance auf dem Wasser. Und wird der Motor einmal abmontiert und von Hand herumgetragen, sind die 20 Kilo weniger sowie die neuen Tragegriffe durchaus überzeugende Elemente, die dem Besitzer das Handling erleichtern.

Der Motor punktet aber nicht nur mit seinem Gewicht, sondern auch mit technischen Neuerungen. Beispielsweise mit dem neuen EFI-System. Erstmals verfügt damit auch ein Motor mit Handstart über eine elektronische Einspritzpumpe, die für ein problemloses Starten sorgt – auch unter schwierigen Bedingungen oder wenn der Motor längere Zeit nicht benützt wurde. Ist der F25G erst einmal in Betrieb, läuft er angenehm ruhig und gleichmässig. Die Pinensteuerung lässt sich leicht bedienen und ermöglicht präzise Manöver.


Bei allen Modellen standardmässig mit dabei ist das VTS-System (Variable Trolling Speed). Damit kann die Drehzahl per Knopfdruck an der Pinne oder am Yamaha-Infodisplay in Schritten von 50 Umdrehungen pro Minute verändert werden, was vor allem für Fischer interessant ist. Wer nicht nur in kleinen Schritten vorwärts kommen will, findet am F25G ebenfalls Gefallen. Im Vergleich mit dem Vorgängermodell kommt der neue Yamaha deutlich schneller auf Touren. Für die ersten 100 Fuss (30,48 Meter) benötigt er 5,62 Sekunden. Der F25D brauchte noch 6,09 Sekunden.

## Neuer Schub in der Mittelklasse

Neben dem 25-PS-Motor präsentiert Yamaha auch einen Zuwachs in der Kategorie 100 PS. Der neue F100F soll Yamaha im Mittelklasse-Markt neuen Schub verleihen. «Wir haben bei der Entwicklung des F100F eng mit den Werften Finnmaster, Capelli und Buster zusammengearbeitet», so Remko Visser. Das Resultat sei ein Motor, der in allen Bereichen deutlich besser sei als sein Vorgänger und auch gegenüber der Konkurrenz viele Vorteile habe. Der F100F ist sieben Kilo leichter als sein Vorgänger



F100D und verfügt trotzdem über mehr Hubraum (1832 cm<sup>3</sup> gegenüber 1596 cm<sup>3</sup>). Entsprechend bietet er mehr Kraft und erreicht bessere Beschleunigungs- und Geschwindigkeitswerte. Mit knapp 66 Stundenkilometern ist die Höchstgeschwindigkeit beim Test denn auch leicht höher als beim F100D. Auch beim Verbrauch konnte sich der F100F verbessern und schneidet zudem besser ab als manche Konkurrenz-Modelle. Alle Vorteile des 100-PS-Motors bietet auch der neue F80D mit 80 PS, der grösstenteils auf dem F100F basiert. Für Marc Spiegl, Geschäftsführer der ProMot AG sind die neuen Motoren ein Beweis, dass Yamaha zu Recht Marktführer ist: «Die Aussenborder von Yamaha überzeugen viele Bootsbesitzer wegen ihrer Zuverlässigkeit. Die neuen Modelle sind ein deutlicher Fortschritt und erfüllen die Anforderungen an einen zeitgemässen Motor.»

Die neuen Yamaha F25G und F100F sind in der Schweiz schon jetzt ab Lager erhältlich, der neue F80D wird im Juli erwartet. 



**Insbesondere der 25-PS-Motor hat das Zeug dazu, Bootsbesitzern echten Mehrwert zu liefern.**



**marina.ch**  
Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch  
Ralligweg 10  
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31  
marina@marina-online.ch  
www.marina-online.ch  
Tel. Abodienst: 031 300 62 56